

Ablauf:

- TeilnehmerInnen, die noch nie am Freiheitsdressurtag mitgemacht haben, müssen sich erst in der Kategorie 1 beweisen. Die Teilnehmerzahl der Kategorie 2 ist begrenzt, je nach Menge der freien Plätze dürfen die Besten noch am selben Tag aufsteigen.
- Der erste Rang der Kategorie 2 gewinnt eine Teilnahme an einem Workshop im Oktober, der das Ziel hat, ein mögliches Showteam zusammen zu stellen.
- Die TeilnehmerInnen wählen aus den unten aufgeführten Aufgaben 6 aus und präsentieren zusätzlich 6 eigene Übungen, die sie uns mit der Anmeldung in der vorgesehenen Reihenfolge zusenden.
- Wenn jemand nicht 6 eigene Übungen findet, können auch Weitere aus der Auswahl genommen werden.
- Wert gelegt wird auf einen möglichst fließenden Ablauf und eine harmonische Ausführung der Übungen.
- Das Pferd soll auf beide Seiten gearbeitet werden, jedoch müssen die einzelnen Übungen nicht auf beide Seiten gezeigt werden.
- Jede TeilnehmerIn hat 2 Minuten Zeit, ihrem Pferd die Manege zu zeigen, währenddem einer der Richter die TeilnehmerIn und ihr Pferd kurz vorstellt.
- Auf ein Zeichen der Richter, beginnt die Prüfung.
- Es ist uns lieber, wenn eine Übung weggelassen wird, als wenn mit zuviel Druck versucht wird, das Gewünschte zu erreichen.
- Zusatzaufgaben (Zirkuslektionen) müssen ohne Hilfsmittel wie Beinlonge, Zaum o.ä. gezeigt werden.
- Die Vorführung darf max. 10 Minuten dauern.
- Durchmesser der Manege ist 10 Meter.

Aufgabenstellung Kategorie 2:

1. Frei mit Pferd mitlaufen: vorwärts / rückwärts (möglichst ohne anhalten) und wieder vorwärts loslaufen (Position des Pferdes -> Mensch zwischen Ohren und Schultern)
2. Frei mit Pferd mitlaufen: vorwärts im Trab / anhalten / antraben
3. Frei mit Pferd mitlaufen: eine 8 laufen (wählen, ob im Schritt oder Trab)
4. Ab Übung 4 aus Distanz: Schritt / Rückwärts (mind. 10 Schritte) Schritt (möglichst ohne anhalten)
5. Übergänge: Schritt / Trab / Schritt
Halt / Trab / Halt
6. Seitwärts mit Kruppe an Manegenrand oder „In“ (das Pferd steht parallel zum Manegenrand und bewegt sich seitwärts Richtung Mitte auf die PferdeführerIn zu)
7. Seitenwechsel im Trab
8. Volte im Trab
9. Walzer (Gangart frei -> muss angegeben werden)
10. Hier (Pferd zu sich kommen lassen) im Trab

Bewertungskriterien:

- Es richten jeweils drei Personen: Niklaus Muntwyler, Ruth Herrmann und Reto Gfeller
- Die Punkte aller drei Richter ergibt die Gesamtpunktzahl
- Die Zusatzaufgaben werden nach Schwierigkeitsgrad und Art der Ausführung gewertet
- Folgendes wird positiv bewertet:
 - Harmonisches Miteinander
 - Ausgeglichene Pferde
 - Das Pferd ist auf die PferdeführerIn aufmerksam
 - Das Pferd reagiert auf feine Hilfen
 - Das Pferd reagiert prompt
 - Die PferdeführerIn setzt die Peitsche sicher und fein ein
- Folgendes wird negativ bewertet:
 - Falsche, keine oder zu harte Korrektur
 - Das Pferd ist nicht auf die PferdeführerIn konzentriert